

# BAYERN vorwärts

WWW.BAYERNVORWAERTS.DE

KLARTEXT



## DEMOKRATIE IST EINE LEBENSFORM

Das dunkelste Kapitel deutscher Geschichte unter der NS-Diktatur hat uns für die Zukunft auf eine wehrhafte Demokratie verpflichtet.

Von „Schüssen ins Herz der Demokratie“ war nach den gezielten Anschlägen auf Presse- und Meinungsfreiheit in Paris die Rede. Doch worin besteht dieses Herzstück der Demokratie für uns? Und wie schützen wir es?

Politische Bildung muss für jede Generation das Verstehen der demokratischen Pfeiler immer wieder neu begründen. Und mit der Sozialpolitik, die ein Land für seine Bürgerinnen und Bürger macht, muss es das Menschenbild seiner Verfassung einlösen.

Doch Demokratie ist nicht einfach nur eine Staatsform mit Verfassungsorganen – sie ist eine Lebensauffassung. Der in Paris getötete Chefredakteur von „Charlie Hebdo“, Stéphane Charbonnier, hatte dies für sich im Bewusstsein der Gefahr, die seine Arbeit mit sich brachte, bereits im Jahr 2011 klar formuliert:

„Es hört sich gewiss ein wenig schwülstig an, aber ich bevorzuge lieber stehend zu sterben, als auf den Knien zu leben.“

*N. Kohlen*

Natascha Kohlen, MdL  
Generalsekretärin der BayernSPD

## BAYERN BARRIEREFREI

Unser Ziel: Bayern ohne Hürden – davon profitieren alle

**M**inisterpräsident Horst Seehofer hatte in seiner Regierungserklärung im November 2013 vollmundig angekündigt, Bayern werde bis 2023 komplett barrierefrei. Diese Zusage beziehe sich „auf alles: also Bahnsteige, Schulen, öffentliche Gebäude, Straßen und vieles mehr“. Seehofer hat dieses Versprechen bereits gebrochen, indem er das angekündigte Sonderinvestitionsprogramm „Bayern barrierefrei“ wieder auf Eis gelegt hat. „Derzeit sind knapp 10 Prozent der in Bayern lebenden Menschen auf Barrierefreiheit angewiesen. Betrachten wir die demografische Entwicklung, wird sich die Zahl deutlich vergrößern und darauf muss sich eine soziale Politik einstellen“, stellt Generalsekretärin **Natascha Kohlen** fest.

### Barrierefreiheit im Grundgesetz

Unter der rot-grünen Bundesregierung trat am 1. Mai 2002 das Behindertengleichstellungsgesetz (kurz BGG) in Kraft. Darin wurde dem Benachteiligungsgebot „Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden“ (Artikel 3 Absatz 3 Satz 2 Grundgesetz) Geltung verschafft. Kernstück des BGG ist die Herstellung einer umfassenden



**Die BayernSPD wird sich überall im Freistaat ein Bild von den fast unüberwindbaren Barrieren an Bahnhöfen machen. Bei dem Ortstermin in Kaufbeuren sagte die Generalsekretärin der BayernSPD, Natascha Kohlen: „Die CSU ignoriert den unzumutbaren Zustand des Bahnhofs. Ältere Menschen, Mütter mit Kinderwagen und Leute im Rollstuhl haben fast keine Chance, Züge in Kaufbeuren und in vielen anderen Bahnhöfen in Bayern zu erreichen. Das ist ein Armutszeugnis!“**

Barrierefreiheit. Sie ermöglicht ein selbstbestimmtes Leben ohne fremde Hilfe. Konkret bedeutet das Bewegungsfreiheit und Zugang zur Mobilität für alle Menschen: bei Gebäuden, Wegen, Automaten, Handys oder Internetseiten. Es bedeutet aber auch den Abbau von Barrieren auf dem Arbeitsmarkt, im Personennahverkehr, durch fehlende Lebensmittel-Nahversorgung oder die Sicherstellung wohnortnaher Schulen.

### Barrierefreiheit geht alle an

Wichtig: Das Prinzip der Barrierefreiheit richtet sich an uns alle. „Wir alle werden erfreulicherweise immer älter. Mit barrierefreier Gestaltung ermöglichen wir es uns, möglichst lange selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden leben zu können“, sagt **Florian Pronold**, der als Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesbauministerium viel mit dem Thema „barrierefreies Bauen“ zu tun hat. „Wir bauen nicht nur für Menschen mit Behinderungen barrierefrei. Die gesamte Bevölkerung profitiert – unabhängig davon, ob man temporär aufgrund eines Unfalls in seiner Bewegung eingeschränkt ist, mit dem Kinderwagen oder schweren Einkäufen unterwegs ist.“

### Landesweite Kampagne

In einer landesweiten Kampagne mit Informationsmaterial, Aktionswochen, Internetseite und vielem mehr wird die BayernSPD das Thema „Barrierefreies Bayern“ voran bringen. „Wir wollen die Lebensbedingungen für die Menschen ganz konkret verbessern“, sagt **Markus Rinderspacher**, SPD-Fraktionschef. „Das geht oft am Besten direkt vor Ort und das kann oft schon durch kleine Maßnahmen erreicht werden. Darum wollen wir uns als Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten kümmern.“

Der Kampagnenauftritt findet am 18. April mit dem Kleinen Parteitag zur Barrierefreiheit in Unterschleißheim statt (siehe Info-Kasten). Dort spricht die bekannteste Botschafterin der BayernSPD für Barrierefreiheit: **Verena Bentele**, die Behindertenbeauftragte der Bundesregierung. ■

### KLEINER PARTEITAG AM 18.04.

Der Kleine Parteitag (Landesparteirat) der BayernSPD findet am Samstag, 18. April, im Tagungs- und Kongresshotel „Dolce Munich“ in Unterschleißheim bei München zum Thema „Bayern barrierefrei“ statt. Alle Mitglieder sind als Gäste herzlich eingeladen!

#### VORLÄUFIGE TAGESORDNUNG:

9.30 Uhr, Einlass  
10.30 Uhr, Eröffnung und Formalia  
- anschl. Grußworte  
- anschl. Rede(n) bzw. moderierte Talkrunde (Mittagspause 12.30 - 13 Uhr)  
- Antragsberatung  
spätestens 15.30 Uhr Schlusswort

Anträge können noch bis 6. März in der Geschäftsstelle der BayernSPD, Oberanger 38, 80331 München, [info@bayernspd.de](mailto:info@bayernspd.de), Fax: 089 23171138 eingereicht werden.

Mehr Infos und Livestream unter [bayernspd.de](http://bayernspd.de). Der Parteitag ist mit Gebärdendolmetschung!



## SIBYLLE BRANDT

LANDESVORSITZENDE DER AG SELBSTAKTIV

**Die „Arbeitsgemeinschaft SelbstAktiv – Menschen mit Behinderung in der SPD“, ist ...**

durch die vielfältigen Behinderungsarten ihrer Mitglieder Experte, wenn es um die Rechte und Bedürfnisse der Menschen mit Behinderung geht. Wir sehen uns als Ideengeber, Vorbereiter und Vermittler für unsere Sozialpolitiker. Bei uns kann jeder mitmachen, der sich für Behindertenpolitik interessiert.

**Du hast harsche Kritik an Ministerpräsident Seehofer und seinem Versprechen geübt, Bayern barrierefrei machen zu wollen. Worum geht es Dir dabei?**

Als 2009 die UN-Behindertenrechtskonvention ratifiziert wurde, hofften wir auf deren zügige Umsetzung, damit wir endlich gleichberechtigt am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Getan hat sich bisher so gut wie nichts, es fehlt noch immer an Barrierefreiheit in allen gesellschaftlichen Bereichen. Und Behinderungen sind sehr teuer. Wir brauchen dringend einen gerechten Nachteilsausgleich für die rund 1,17 Millionen Schwerbehinderten alleine in Bayern. Und was bekommen wir von Seehofer? Versprechungen! Und geht es um die Umsetzung, hat seine Erinnerung plötzlich Lücken. Das ist übrigens auch eine Behinderung. Sie wird Demenz genannt.

**Welches politische Ziel ist bislang noch viel zu wenig diskutiert worden?**

Assistenzen in allen Arten und Formen. Wir fordern als AG den Ausbildungsberuf oder die Weiterqualifizierung zum/ zur „AssistentIn für Menschen mit Behinderung“ – bislang kann das jeder machen, ohne genaues Wissen, was Menschen mit ihren Behinderungen konkret benötigen. Auch der/die SchulbegleiterIn muss zum Ausbildungsberuf werden. Und auch über den Ausbau tierischer Assistenz müssen wir sprechen, denn ein Assistenz-Hund ist auf Dauer deutlich günstiger als die Betreuung durch AssistentInnen.

[selbstaktiv.bayernspd.de](http://selbstaktiv.bayernspd.de)

## KLAUSUR DER KLAREN WORTE

Asyl, Sozialstaat, Vorratsdatenspeicherung und TTIP

**A**uf ihrer Winterklausur in Irsee beackerte die Landtagsfraktion die wichtigsten politischen Felder des Freistaats. Gleich zu Beginn sprach Fraktionschef **Markus Rinderspacher** Klartext und warf der CSU mit ihrer in Kreuth beschlossenen Unterstützung des Freihandelsabkommens TTIP eine Missachtung der Interessen der bayerischen Bevölkerung vor. „In diesem TTIP, wie es derzeit diskutiert wird, stecken jede Menge inakzeptable Regelungen. Die privaten Schiedsgerichte zum Schutz von Konzernen widersprechen unserem Rechtsstaat. Wir dürfen es auch nicht zulassen, dass Arbeitnehmerrechte, europäische Lebensmittelstandards und die kommunale Daseinsvorsorge amerikanischen Gewinninteressen untergeordnet werden.“

**Mehr Personal für Asylsozialarbeit**

Die sozialpolitische Sprecherin der Fraktion, **Angelika Weikert**, forderte auf der Klausur eine Verstärkung der Asylsozialarbeit in Bayern. „Der Personalschlüssel für die Asylsozialberatung in den Erstaufnahmeeinrichtungen, Gemeinschaftsunterkünften und in der dezentralen Unterbringung muss so verbessert werden, dass ein Berater auf 100 Flüchtlinge kommt.“ Die Fraktion beschloss ein Konzept für die Integration der anerkannten Flüchtlinge vor allem durch flächendeckende Deutschkurse und mahnte eine fairere Verteilung der Flüchtlinge innerhalb Europas an.

**Vorratsdatenspeicherung ungeeignet**

Klare Worte auch von Datenschutzexperte **Florian Ritter**. Er hält die massenhafte Speicherung von Daten bayerischer Bürger im Kampf gegen den Terror für unverhältnismäßig. Damit liegt er auf der gleichen Linie wie der bayerische Datenschutzbeauftragte Thomas Petri. „Auch im Angesicht des Terrors dürfen wir nicht unsere eigenen Grundwerte und die Freiheit eines jeden Einzelnen aufs Spiel setzen“, so der Abgeordnete. „Die anlasslose Speicherung von Daten ist ein schwerer Eingriff in die Grundrechte und ich habe auch keine Lust auf Schritt und Tritt von einer Videokamera beobachtet zu werden. Das ruft bei mir ein Gefühl der Beklemmung hervor.“ ■

LANDTAGS-FRAKTION IN IRSEE

» Das Ja der CSU zu TTIP missachtet die Interessen der bayerischen Bevölkerung. «

» Wir machen 2015 zum ‚Jahr der sozialen Gerechtigkeit‘. Denn das wollen die Menschen in Bayern! «

Markus Rinderspacher  
Vorsitzender der SPD-Landtagsfraktion

**UMFRAGE: BAYERN IST NICHT GERECHT**

Die Mehrheit der Menschen in Bayern sind laut einer Umfrage von TNS Infratest im Auftrag der SPD-Landtagsfraktion der Meinung, es geht in Bayern sozial nicht gerecht zu. „Die Zahlen zeigen auf, dass sich unter der Hochglanzoberfläche der Regierungspropaganda eine andere Realität verbirgt, die für zu viele Menschen mit Seehofers proklamierter ‚Vorstufe zum Paradies‘ nichts zu tun hat“, sagt Landtags-Fraktionschef **Markus Rinderspacher**.

**Vermögen ungerecht verteilt**

So sind 58 Prozent der Befragten der Meinung, „Einkommen und Vermögen sind in Bayern eher ungerecht verteilt“. Gar 83 Prozent der Befragten betonen, dass in Bayern mehr getan werden muss, um die Armut von Familien, Kindern und Rentnern zu bekämpfen. Das ist die Stimmung. Die Fakten dazu: Selbst in Zeiten des wirtschaftlichen Aufschwungs 2013 ist die Zahl der von Armut bedrohten Menschen in Bayern auf das Rekordniveau von 1,84 Millionen gestiegen (Mikrozensus Statistisches Bundesamt 2014).

Auch sind 75 Prozent der Bayern der Ansicht, dass es keine wirtschaftlich gleichwertigen Lebensverhältnisse in allen Landesteilen gibt. „Es wird höchste Zeit, dass mit einer gezielten Strukturpolitik Regionen gefördert werden, die bislang nicht im zentralen Blickfeld der CSU-Regierung waren“, so Rinderspacher. Der SPD-Politiker kündigt an, dass die von seiner Partei initiierte Enquete-Kommission des Landtags zu gleichwertigen Lebensbedingungen die Defizite der CSU-Politik aufarbeiten werde.

**CSU tut zu wenig**

59 Prozent der Befragten beklagen ungleiche Bildungschancen für Kinder unterschiedlicher Herkunft. „Das ist die Antwort auf die unzureichende öffentliche Kinderbetreuung, zu wenige Ganztagsangebote, zu große Klassen, zu viel Unterrichtsausfall und die mangelnde Durchlässigkeit im bayerischen Schulsystem“, kritisiert Rinderspacher. Und 82 Prozent fordern, dass die soziale Gerechtigkeit stärker in den Mittelpunkt der bayerischen Politik gestellt werden sollte. „Die CSU tut hier zu wenig. Wir hingegen machen 2015 zum ‚Jahr der sozialen Gerechtigkeit‘. Denn das wollen die Menschen in Bayern!“ ■

## »MEHR ALS NUR AUGSBURG«

Unsere SPD-Bezirksverbände – Teil I: Schwaben

Eigentlich heißt er Heinrich. Doch selbst die Familie spricht ihn mit seinem Künstlernamen aus seiner bewegten Zeit als Musiker an: Linus (gesprochen: Leines, nach der Kuscheltuch tragenden Comicfigur aus den „Peanuts“). Doch weil der zweite Papst Linus hieß (gesprochen: Linus) und Anglizismen per Beschluss aus dem Landtag verbannt wurden, wird **Dr. Linus Förster** im Landtag konsequent mit Linus (gesprochen: Linus) angesprochen. Eine kuriose Anekdote, die Linus (wir sprechen ihn Leines aus ...), der neue Bezirksvorsitzende von Schwaben, in einem Video des Landtagsfernsehens auf seiner Homepage zum Besten gibt.

Ein weiteres, kleines Indiz dafür, dass es die Schwaben in München schwer haben. Der Hauptgrund für Förster: Die schwache Schwaben-CSU. „Die spielen im Landtag und im Bundestag kaum eine Rolle und so ist es an uns, Lobbyarbeit für Schwaben zu machen.“

### SPD in die Fläche tragen

Aber auch innerhalb Schwabens gibt es Regionen, die sich stiefmütterlich behandelt fühlen. „In Schwaben kommt erstmal Augsburg, dann vielleicht noch Neu-Ulm und dann lange nichts“, so Förster. „Und meine Aufgabe als neuer Bezirksvorsitzender ist es, die SPD in die Fläche zu tragen.“ Schaffen will er das mit einer besseren Zusammenarbeit und Vernetzung der Mandatsträger aus Bund und Land. „Wir müssen fleißiger sein als die CSU und wir müssen die Basis vor allem auch außerhalb von Augsburg und Neu-Ulm stärken.“ Leichter gesagt als getan. Weiße Flecken gibt es auch in Schwaben, „je südlicher desto schwieriger für uns.“

Der Landtagsabgeordnete ist nicht nur unser jüngster Bezirksvorsitzende, er ist auch der dienstjüngste, wurde erst im Juli 2013 nach dem Rücktritt seines Landtagskollegen **Harald Güller** gewählt. Der Rest des Vorstands blieb im Amt und wird 2015 neu gewählt.

### Aufbruchsstimmung erhalten

Der Europa- und Jugendpolitiker freut sich über die überaus erfolgreiche Gründung des AK Europa. Auch die neuen Arbeitsgemeinschaften SelbstAktiv und Schwusos sind für ihn ein Zeichen, dass Bewegung drin ist in seiner SchwabenSPD. „Nun gilt es, diese Aufbruchsstimmung aufrecht zu erhalten.“ Sein ganz persönlicher Schwerpunkt für die nächsten Jahre? „Die Nachwuchsförderung, vor allem für die nächsten Kommunalwahlen. Das allein ist schon eine große Aufgabe.“ ■

[spd-schwaben.de/linus-foerster.de](http://spd-schwaben.de/linus-foerster.de)

### IMPRESSUM BAYERN VORWÄRTS

**CvD:** Marco Schneider  
**Redaktion:** Maria Deingruber, Rainer Glaab, Steven Kalus, Ino Kohlmann, Sonja Röhm, Olaf Schreglmann  
**V.i.S.d.P.:** Rainer Glaab  
**Anschrift:** Oberanger 38 / II, 80331 München | Tel. 089 231711-0  
 Fax -38 | E-Mail [vorwaerts@bayernspd.de](mailto:vorwaerts@bayernspd.de)



**Bezirksvorsitzender der SchwabenSPD:**  
**Dr. Linus Förster, Mdl**

### DIE SCHWABEN-ABGEORDNETEN:

**Bundestag**  
 Ulrike Bahr  
 Dr. Karl-Heinz Brunner  
 Gabi Fograscher

**Landtag**  
 Harald Güller  
 Dr. Linus Förster  
 Dr. Simone Strohmayr  
 Dr. Paul Wengert  
 Herbert Woerlein

**Bezirksgeschäftsstelle**  
 Schaezlerstraße 13  
 86150 Augsburg  
 Tel. 0821 36766  
[peter.jasperse@spd.de](mailto:peter.jasperse@spd.de)

## TERMINE 2015

**02.02.:** 19 Uhr, Karl-Bröger-Zentrum, Nürnberg: **Regionalkonferenz der SPD – 1 Jahr GroKo** mit Florian Pronold, Yasmin Fahimi und Frank-Walter Steinmeier

**18.02.:** Festzelt, Vilshofen: **Politischer Aschermittwoch der BayernSPD**

**28.02.:** Augsburg: Landeskonzferenz der **Arbeitsgemeinschaft d. Lesben u. Schwulen**

**21.03.:** Landeskonzferenz der **Arbeitsgemeinschaft Selbständige in der SPD**

**11.04.:** Landeskonzferenz der **Arbeitsgemeinschaft 60plus**

**18.04.:** 10.30 Uhr, Unterschleißheim: **Kleiner Parteitag** (Landesparteirat) zum Thema „Barrierefreies Bayern“

**25./26.04.:** Landeskonzferenz der **Jungsozialistinnen und Jungsozialisten**

**09.05.:** Landeskonzferenz der **Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen**

**27./28.06.:** Hirschaid: **66. Ordentlicher Landesparteitag** mit Neuwahlen des Landesvorstandes

**17.10.:** Landeskonzferenz der **Arbeitsgemeinschaft für Bildung**

**24.10.:** **Kleiner Parteitag** (Landesparteirat)

**21.11.:** Landeskonzferenz der **Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten im Gesundheitswesen**

## SCHULUNGEN DER BAYERNSPD FÜR EHRENAMTLICHE

**SPD-Web-O-Mat (die Internet-Maschine der BayernSPD, [spd-webomat.de](http://spd-webomat.de)):**

**28.03.:** Kolpinghaus, München, 12-16 Uhr | Anmeldefrist 20.03.2015, max. 20 Personen

**07.11.:** Karl-Bröger-Zentrum, Nürnberg, 12-16 Uhr | Anmeldefrist 30.10.2015, max. 20 Personen

Anmeldung unter: [webomat-seminar@bayernspd.de](mailto:webomat-seminar@bayernspd.de) (mit Name, E-Mail Adresse, Ortsverein)

### Satzung und Wahlordnung:

Hier wird auch in diesem Jahr wieder etwas angeboten. Sobald die Termine feststehen, sind diese auf [bayernspd.de](http://bayernspd.de) und im nächsten Vorwärts zu finden.

### Professionelle SPD-Arbeit (Sitzungsleitung und -planung, Veranstaltungsplanung, Dokumentation, etc.):

Hier wird auch in diesem Jahr wieder etwas angeboten. Sobald die Termine feststehen, sind diese auf [bayernspd.de](http://bayernspd.de) und im nächsten Vorwärts zu finden.

### Preise/Hinweise:

Die Teilnahme ist kostenlos. Fahrkosten können vom Landesverband aus leider nicht erstattet werden. Getränke und Snacks werden angeboten. Bei erfolgreicher Anmeldung gibt es für alle TeilnehmerInnen rechtzeitig noch einmal Informationen zu Anfahrt und Ablauf.

## ANZEIGE

# DAS BAYERNVORWÄRTS-KALEIDOSKOP



Wo die Schuhgröße ein Spiel entscheidet: das neue Werbemittel unserer MdBs



Erst gemeinsam gekämpft, nun Infos gemeinsam verteilt – weiter so!



v.l.: Florian Ritter (MdB), Markus Rinderspacher (MdB), Benjamin Idriz (Imam), Diana Stachowitz (MdB), Arif Taşdelen (MdB), Aykan Inan (stellv. Vorsitzender DITIB Landesverband Südbayern), Mehmet Çelik (1. Vorsitzender Muslimisches Forum Messestadt e.V.)



Packt an für Orienthelfer e.V.: Christian Springer vor Ort im Libanon

FOTO: ORIENTHELFER E.V.



Für Ihre Hilfe sagte die SPD-Landtagsfraktion Danke: FlüchtlingshelferInnen im Maximilianeum

## AUS DER PARTEI

### HAŞİM ÇELİK NEUER LANDESVORSITZENDER

Einen Spitzensportler hat sich die AG Migration und Vielfalt auf ihrer Landeskonferenz am 6. Dezember zu ihrem neuen Vorsitzenden gewählt. Googelt man den 24-jährigen angehenden Juristen aus Treuchtlingen, so stehen nicht etwa Treffer zu seiner politischen Arbeit ganz oben, sondern seine beeindruckenden Erfolge in Taekwondo. 2013 wurde er bei den Weltmeisterschaften der Körperbehinderten („Para-WM“) in der Schweiz sogar Weltmeister. Er weiß sich also durchzusetzen.

Auf der Tagesordnung der AG stand neben der Auseinandersetzung mit der Flüchtlingspolitik der CSU („Wer betrügt, der fliegt!“) auch ein Referat des Vereins „arbeiterkind.de“ zum sehr aktuellen Thema „Herkunft und Bildung. Chancengleichheit in einer vielfältigen Gesellschaft?“.

**Weitere Vorstandsmitglieder:** Arif Taşdelen, Abdurrahman Bilican und Sema Tasali-Stoll (StellvertreterInnen), Abdoulaye Diallo, Francesco Abate, Homaira Mansury, Marianne Seiler und Melis Karadağ (BeisitzerInnen)

[ag-migration-bayern.de](http://ag-migration-bayern.de)

### Abgeordnete im Quartett

Seit Ende 2014 präsentieren sich unsere 22 bayerischen SPD-Bundestagsabgeordneten mit dem ersten Polit-Quartett der Parliamentsgeschichte. In dem Kartenspiel treten die Abgeordneten jeweils im Viererpack für ihre Herkunftsregion an und geben mit bisher unbekanntem Zahlenmaterial Auskunft über die eigene Person. Wann sind sie in die SPD eingetreten? Wie viele Trachten haben sie im Schrank? Das und noch viel mehr macht das Quartett der Landesgruppe zu einer kurzweiligen und noch dazu kostenlosen Informationsquelle. Anfragen bitte an die Abgeordneten richten.

[spd-landesgruppe-bayern.de](http://spd-landesgruppe-bayern.de)

### Mindestlohn in Bahnhöfen und in aller Munde

Wenn der Sozi mit dem DGBler ... Immer wieder gern gesehene Fotos (wie hier im Hauptbahnhof Würzburg mit MdB **Bernd Rützel**) wurden Anfang Januar überall in Bayern geschossen. In Bahnhöfen und an Bushaltestellen warben unsere BundestagsabgeordneteN gemeinsam mit DGB-AktivistInnen für den Mindestlohn. Natürlich waren auch die anfänglichen Ausnahmeregelungen ein durchaus kontroverses Thema – aber einig war man sich überall: Den Mindestlohn gibt es nur Dank der Regierungsbeteiligung der SPD!

### Muslims im Landtag

SPD-Fraktionsvorsitzender **Markus Rinderspacher** traf im Januar VertreterInnen wichtiger islamischer Verbände im Bayerischen Landtag. Gemeinsam mit dem Integrations-sprecher **Arif Taşdelen**, der kirchenpolitischen Sprecherin **Diana Stachowitz** und dem Rechtsextremismus-Sprecher **Florian Ritter** suchte er das Gespräch über die aktuelle Lage. „Wir wollen Muslime in der Mitte der Gesellschaft Willkommen heißen und mit dem Treffen ein Zeichen setzen“, so Rinderspacher. Die Fraktion fordert nun die Einrichtung eines überparteilichen und ständigen Runden Tisches mit muslimischen Vereinen und Verbänden.

[bayernspd-landtag.de](http://bayernspd-landtag.de)

### „Fonsi“ im Nahen Osten

Der Münchner Kabarettist **Christian Springer** wurde bereits Ende 2014 mit dem Waldemar-von-Knoeringen-Preis 2014 für sein humanitäres Engagement ausgezeichnet. Der vielen als „Fonsi“ bekannte Springer erhielt die Auszeichnung für sein kritisches politisches Kabarett und für sein humanitäres Engagement im Nahen Osten. Mit seinem Verein „Orienthelfer e.V.“ organisiert er effektive Hilfe für die Opfer des Syrien-Konflikts. Laudator **Florian Pronold**: „Christian Springer ist Mahner, authentisch und glaubhaft, da er selber hilft, Verantwortung übernimmt und seinen Worten konkrete Taten folgen lässt.“

Der Preis wird seit 1981 alle zwei Jahre von der Georg-von-Vollmar-Akademie e.V. vergeben. Er wird für Leistungen in Politik, Bildung, Wissenschaft, Journalismus, schriftstellerischer und anderer künstlerischer Tätigkeit verliehen, die der Tradition und den Zielen des demokratischen Sozialismus entsprechen. Frühere PreisträgerInnen waren unter anderem Dieter Hildebrandt, Senta Berger und Hans-Jochen Vogel.

[vollmar-akademie.de](http://vollmar-akademie.de)

### FlüchtlingshelferInnen im Maximilianeum

650 VertreterInnen von Wohlfahrtsverbänden, Kirchen und Hilfsorganisationen strömten Mitte Dezember auf Einladung der SPD-Landtagsfraktion ins Maximilianeum. Sie alle waren Gäste des von SPD-Fraktionsvize **Hans-Ulrich Pfaffmann** und den beiden Regionalgruppen Oberbayern und Schwaben organisierten Flüchtlingshelfer-Empfangs mit Münchens Oberbürgermeister **Dieter Reiter**. Die Ehrenamtlichen aus München, Oberbayern, Schwaben und Niederbayern kamen zum Meinungsaustausch und formulierten Anliegen im Sinne ihrer Schützlinge. Fraktionschef **Markus Rinderspacher** mahnte eindringlich in seiner Rede: „Es darf nicht mehr passieren, dass sich 80 Personen eine Toilette teilen müssen oder Menschen auf einer Luftmatratze unter freiem Himmel schlafen müssen. Solche Zustände sind eines reichen Landes wie Bayern nicht würdig.“

[bayernspd-landtag.de](http://bayernspd-landtag.de)



## 18.02.: POLITISCHER ASCHERMITTWOCH 2015

Das Top-Ereignis mit Kultstatus. Am 18. Februar ab 10 Uhr wieder in einem großen Zelt auf dem Festplatz in Vilshofen an der Donau. Hauptredner sind: **Sigmar Gabriel, Florian Pronold und Markus Rinderspacher**. Karten gibt es in allen SPD-Geschäftsstellen. **Livestream unter bayernspd.de | Twitter: #pam15**

## HINWEIS

Der nächste Vorwärts erscheint erst wieder am **25.04.2015**